

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

LXIII. II. Bett-Gesang in gemeinen Lands-Nöthen

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus.



Groß ist D großer Gott, die Noth, so uns betroffen: } Doch ist diß unser trost.
Das Unrecht haben wir / wie Wasser eingesoffen: }



Du bist voll Gütigkeit, du nimmst die Straffe hin, wann uns die Sünd ist leid.
Bassus.



Groß ist D großer Gott, die Noth, so uns betroffen: } Doch ist diß unser trost.
Das Unrecht haben wir wie Wasser eingesoffen: }



Du bist voll Gütigkeit, du nimmst die Straffe hin, wann uns die Sünd ist leid.

2.
Wir ligen hier für dir /
Beträuren unsre sünden.
Ach laß uns gnade doch
Für deinen augen finden:
Wend ab die kriegs-gefahr
Durch deine starcke hand/
Gib uns den werthen fried/
Schük unser vatterland.

3
Erhalte deine kirch
In diesen bösen zeiten/
Da teufel/ höll und welt
Sie plagt auf allen seiten.
Dein ist die sacht/ o Gott!
Drum wach/ und mach dich
auf/
Schlag eine wagenburg
Um deinen kleinen hauf.



Ye-xa-ti-o dat in-telec-tum y

Altus.



Groß ist D großer Gdt die Noht so uns betroffen:) Doch ist diß unser trost,
Das Unrecht haben wir, wie Wasser eingesoffen:)



Du bist voll Gültigkeit, du nimmst die Straffe hin/ wann uns die Sünd ist leid.

Tenor.



Groß ist D großer Gdt, die Noht so uns betroffen:) Doch ist diß unser trost
Das unrecht haben wir, wie Wasser eingesoffen:)



Du bist voll Gültigkeit, du nimmst die Straffe hin, wann uns die Sünd ist leid.

4.
Der sich auf dich verläßt/
Der sich dir ganz ergiebet/
Der dich im herzen trägt/
Der dich von herzen liebet/
Der dein wort höher acht/
Dann leib/ehr/ gut und gelt/
Und was die welt sonst meh:
Für ihre freude hält.

5.
Laß sehen jederman/
Laß jederman erfahren/
Du eben seyßt der Gdt/
Der sein volck kan bewahrē:
Der hülffe senden kan/
Wast niemand hülffe weißt/
Dafür wird alles volck/
Dir sagen lob und preis.



P 3

Nun